



Kinder- und Jugendrat Schwerin

Stellungnahme des Kinder- und Jugendrates Schwerin zum Antrag der Fraktion Die Linke

„Weitere Standorte für legale Graffiti-Flächen ausweisen.“

Der KiJuRa Schwerin begrüßt diesen Antrag ausdrücklich. Nach unserer Einschätzung und der von vielen unserer Mitschülerinnen und Mitschüler sind die vorhandenen Flächen in Schwerin nicht ausreichend, um das Interesse der Jugendlichen in Schwerin abzudecken. Hinzu kommt, dass einige der Flächen an wenig attraktiven Standorten sind und außerdem zu wenig bekannt. Der KiJuRa wünscht sich, dass Graffiti als Ausdruck von Jugendkultur ihren Platz in der Stadt bekommen.

Weiterhin sollten die Flächen über die Homepage der Stadt besser bekannt gemacht werden.

Der Kinder- und Jugendrat lehnt die Umwandlung des Antrages in einen Prüfauftrag ab, da wir den Bedarf eindeutig als vorhanden sehen und deshalb eine möglichst zeitnahe Umsetzung wünschen.

Der KiJuRa ist überzeugt, dass das Vorhandensein legaler Flächen in Kombination mit Präventionsprojekten illegale Graffiti zwar nicht verhindern, aber zumindest verringern kann.